

Der Papst sorgt sich mehr um wichtige Probleme wie z.B. Klimawandel, als um Pädophilie in der Kirche



Jason Hopkins

Papst Franziskus sieht sich schweren Vorwürfen ausgesetzt, er habe sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche vertuscht. Ein Kardinal aus Chicago sagt dagegen, dass der Papst sich mehr mit den Themen beschäftigt, die er für wichtiger hält.

Das Thema Klima ist wichtig für den Papst, daher hier die Nachrichten darüber. Das Verhalten von Würdenträgern gegenüber Schutzbedürftigen ist leider eine unangenehme Nebensache – je nach Standpunkt (der Übersetzer)

„Der Papst weiß, dass wir eine weitreichendere Agenda haben. Wir müssen über die Umwelt sprechen, über die Armen, wir müssen die Menschen erreichen, die in der Gesellschaft marginalisiert sind. Wir können uns in diesem Moment nicht ablenken lassen „, sagte Blase Cupich, der neunte Erzbischof der Erzdiözese Chicago, während eines [Interviews](#) mit WGN-TV [mit VPN aufrufen, da EU gesperrt]

Cupich – der sich selbst mit Vorwürfen konfrontiert sieht – bestreitet jegliche Kenntnis von sexuellem Missbrauch gegen Kinder und sagte, er hätte solche Fälle sofort gemeldet.

„Ich hatte keine Vorkenntnisse darüber. Ich denke, dass mein Bericht über 20 Jahre als Bischof darauf hinweisen würde, dass ich gehandelt hätte, wenn ich Informationen über jemanden hätte, der Kinder oder irgendjemanden sonst missbraucht. Also, die Antwort ist ein geradliniges NEIN“

Das Thema geht auf Anschuldigungen von Carlo Maria Vigano zurück, der von 2011 bis 2016 Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten war. In einem Brief, der wie eine Bombe wirkte, behauptet er, dass Franziskus und andere hochrangige Vertreter des Vatikans sexuellen Missbrauch und Vorwürfe aktiv vertuscht haben, und dass es ein Netzwerk von homosexuellen Priestern gibt, die Jungen jagen. Vigano hat den Papst aufgefordert, wegen seiner Gleichgültigkeit zurückzutreten.

(RELATED: [Former Vatican Diplomat Accuses Pope Francis Of Complicity In Covering Up McCarrick's Abuses, Calls For His Resignation](#))

(Ehemaliger Vatikan-Diplomat beschuldigt Papst Franziskus der Komplizenschaft, McCarricks Misshandlungen zu vertuschen. Er fordert den Rücktritt des Papstes)

Vigano, so seine Kritiker, wurde ebenfalls **beschuldigt**, Behauptungen über sexuellen Missbrauch zu vertuschen.

Vigano **veröffentlichte einen 11-seitigen Brief**

... „In diesem äußerst dramatischen Moment für die universale Kirche, muss er seine Fehler eingestehen und das proklamierte Prinzip der Null-Toleranz halten. Franziskus muss der Erste sein, der gutes Beispiel für die Kardinäle und Bischöfe setzt, die McCarricks Missstände vertuschen und zusammen mit allen zurücktritt“, fügte er hinzu.

Seit er die Zügel der katholischen Kirche übernommen hat, hat sich Franziskus für den Kampf gegen den Klimawandel stark gemacht. Er **veranstaltete** im Juni ein Treffen mit internationalen Ölmanagern, um sie zu ermutigen, sich von fossilen Brennstoffen wegzubewegen. Dieses Treffen fand drei Jahre nach der Veröffentlichung der Papst-Enzyklika Laudato Si 'statt, wo er den Klimawandel als Bedrohung für das Leben auf der Erde bezeichnete.

Behauptungen, dass der Papst über Pädophilie in der Kirche Bescheid wusste, kamen durch einem Bericht des Obersten Gerichtshofs von Pennsylvania hoch, in dem über 1.000 Kinder identifiziert wurden, die in 70 Jahren in sechs Diözesen Opfer wurden.

Gefunden auf The Daily Caller vom 28.08.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://dailycaller.com/2018/08/28/pope-environment-pedophilia/>